

Winterraps 2014

Aussaatschutz Pflanzenschutz Düngung

Arabella (L) Limagrain

- Liniensorte m. hervorragender Leistungskombination (8-7-6)
- kurze Wuchshöhe
- frühreif
- sehr gute Winterhärte, robust
- gute Gesundheit gegenüber Phoma (3) und Verticillium (4)

NK Grandia (L) Syngenta Seeds

- hohe bis sehr hohe Erträge (8-8-7)
- kurzer Wuchstyp mit sehr guter Standfestigkeit u. breiter Gesundheit

Avatar (H) Rapool

- MSL-Hybride mit sehr hohem Korn- (9) und Ölertrag (9)
- gute Standfestigkeit und Gesundheit
- sehr frühe Reife
- braucht Standort mit gut strukturiertem tiefgründigem Boden

Arsenal (H) Limagrain

- herausragend gute Phoma-Resistenz
- sehr hoher Ertrag (8/7/7)
- genetisch fixierte Schotenplatzfestigkeit
- frühe und gleichmäßige Abreife

Sherpa(H) Rapool

- sehr gute Winterhärte, Regenerationskraft
- schnellwüchsig, frühreife Robusthybride m. Spätsaateignung

PR 46 W 20 (H) Pioneer

- CMS-Hybride mit sehr hohem Ölgehalt und Ölertrag
- hoher bis sehr hoher Kornertrag (8/8/8)
- standfest
- etwas anfällig gegen Phoma und Sclerotinia
- höchste Marktleistung seit Jahren

DK Eximus (H) DEKALB

- gute Jugendentwicklung mit geringer Schossneigung
- hoher Korn- und Ölertrag (9/9/9)
- gute Gesundheit und Schotenplatzfestigkeit
- starke Seitentriebbildung

Saveo(H) Rapool

- Hybride mit sehr hohem Korn- (9) und Ölertrag (9)
- spätsaatverträglich durch zügige Jugendentwicklung
- sehr gute Winterhärte
- gesund und robust
- geeignet für enge Raps-Fruchtfolgen
- sehr ertragsstabil unter verschiedenen Bedingungen

56291 Lingerhahn

Mo.-Fr. 8.00–12.00 u. 13.30–17.30 Uhr/Sa. 8.30–12.30 Uhr



Markus Leidig
☎ 0 67 46/345-1 24



Sascha Liesenfeld
☎ 0 67 46/345-1 52

56290 Beltheim

Mo.-Fr. 8.00–12.00 u.
13.30–17.30 Uhr
Sa. 8.30–12.30 Uhr



Uwe Wagner
☎ 0 67 62/80 13

55494 Mörschbach

Mo.-Fr. 8.00–12.30 u.
13.30–18.00 Uhr
Sa. 8.00–14.00 Uhr



Gerhard Göttel
☎ 0 67 64/30 36 43-12

55595 Weinsheim / 55595 Winterbach

Mo.-Fr. 8.00 – 18.00 Uhr / Sa. 8.00 – 12.00 Uhr



Christian Jäckel
☎ 0 67 58/96 95 39-19



Michael Kobelt
☎ 0 67 58/96 95 39-12



Raiffeisen Hunsrück

Handelsgesellschaft

Wir versorgen die Region



Sortenempfehlung Herbst 2014

Bitte beachten Sie, dass bereits neonikotinoidgebeiztes Saatgut nach dem 30.11.2013 nicht mehr in den Verkehr und auch nicht mehr ausgesät werden darf. Viele Züchter bieten TMTD + DMM als Standard für alle Sorten an. Teilweise auch nur TMTD-Beize.

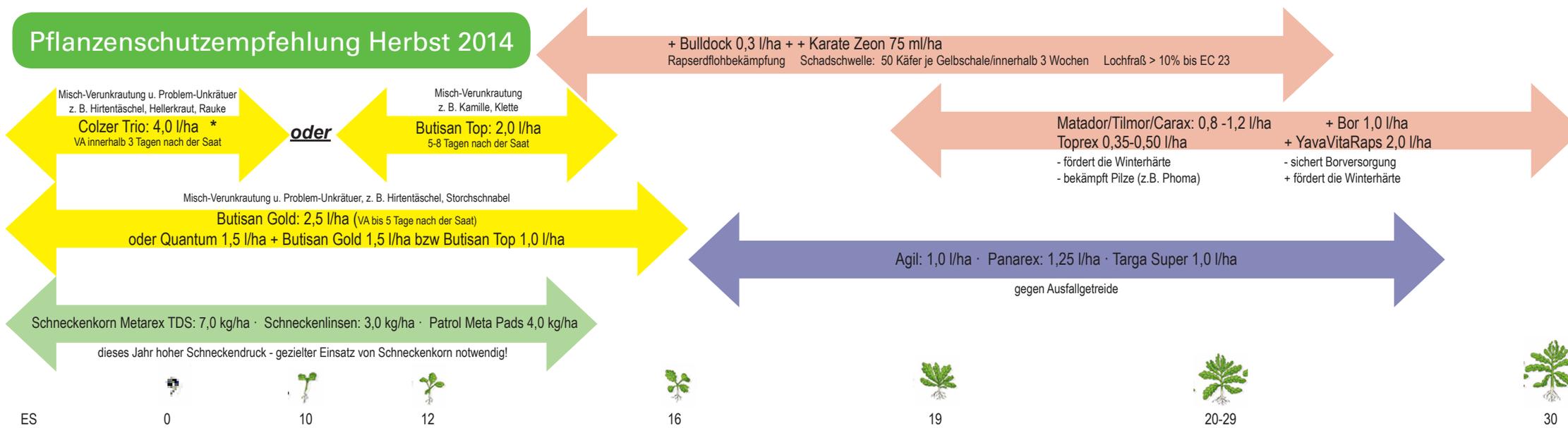
Unsere Empfehlung: - nicht zu frühe Aussaatstermine - Anbau wüchsiger Sorten - keine Dünnsaaten - Aussaatstärke nicht zu niedrig - Gelbschalen bereits zur Aussaat aufstellen - Mulchen von Rapsstroh nach der Ernte

optimale Saattermine/Stärken (keimfähige Körner/m²)

Sorte	Typ	Gebinde-Größe	Blühbeginn	Reifezeit	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Phoma-Anfälligkeit	Sclerotinia-Anfälligkeit	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Frühsaat 10.08.	Normalsaat 15.-25.08.	Spätsaat 30.08.-07.09.
Arabella	L	2,0 Mio.	3	4	4	2	3	5	8	7	6	50	55-60	65
NK Grandia	L	2,0 Mio.	4	5	4	3	5	5	8	8	7	40	55	
Avatar	H	1,5 Mio.	2	4	5	3	5	5	9	9	8	35	50	
Arsenal	H	1,5 Mio.	3	4	5	4	4	5	8	7	7		40-50	60
PR 46 W 20	H	2,0 Mio.	4	4	5	3	6	6	8	8	8	40	50	
Sherpa	H	1,5 Mio.	3	4	4	4	5	5	8	7	7	35	45	50
DK Eximus	H	1,5 Mio.	4	5	3	3	5	5	9	9	9	35	40	50
Saveo	H	1,5 Mio.	3	4	4	3	4	5	9	9	7	40	50	55

BSA-Noten: 3 = niedrig 4 = niedrig bis mittel 5 = mittel 6 = mittel bis hoch 7 = hoch 8 = hoch bis sehr hoch 9 = sehr hoch

Pflanzenschutzempfehlung Herbst 2014



Raps-Düngung Herbst 2014

3,0 t/ha **Raiffeisen** PK-S 70 (+5+5+1)

(alles in einem Arbeitsgang)

neben Kalk werden zusätzlich **pro ha** ausgebracht:
 150 kg P₂O₅ / 150 kg K₂O / 30 kg S

evtl. in den auflaufenden Raps zusätzlich bis zu 40 kg N/ha
 z. B. zusammen mit Schneckenkorn

Alternativ

3,0 t/ha **Raiffeisen** U-Kalk 48 · **Raiffeisen** Aquakalk 50

evtl. in den auflaufenden Raps zusätzlich bis zu 40 kg N/ha
 z. B. zusammen mit Schneckenkorn

Ergänzung durch Einzeldünger **Raiffeisen** PK 13/13/3 S
 oder Volldünger im Frühjahr

200 - 250 kg/ha Kalkstickstoff

Vorteile:

winterharte Bestände durch die kombinierte Stickstoff-Calcium-Versorgung dezimiert Schnecken, Schneckeneier und Jungschnecken beugt bodenbürtige Krankheiten wie Sclerotinia, Kohlhernie und Phoma vor

Kalkstickstoff sollte nur ganz flach in die oberste Bodenschicht unmittelbar mit der Aussaat eingearbeitet werden.
 Die Einmischung durch den Sävorgang hat sich dabei bewährt.

* Anwendungsbestimmungen für clomazonehaltige Produkte beachten